

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

30.1.1854 (No. 29)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 29.

Montag den 30. Januar

1854.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 25. Januar 1854 wurden verkauft:
im Mittelpreis:

95 Mtr. Haber à 5 fl. 44 kr.	
Kunstmehl Nr. 1	22 fl. 30 kr.
Schwingmehl Nr. 1	21 fl. 30 kr.
Mehl in 3 Sorten von Nr. 1—3	19 fl. — kr.
per Malter oder 150 Pfund.	

In der hiesigen Mehlhalle	
blieben aufgestellt	68,952 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden vom 19. bis	
incl. 25. Januar 1854	185,093 Pfd. Mehl,
	254,045 Pfd. Mehl,
davon verkauft	187,500 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt	66,545 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

Ochsenversteigerung.

Freitag den 3. Februar 1854, Nachmittags 2 Uhr,
werden auf der Großh. Domäne Scheidenhardt
2 fette Ochsen
öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 28. Januar 1854.
Die Gutsverwaltung.

Holzversteigerung.

Montag den 30., Dienstag den 31. d. M.
und Mittwoch den 1. f. M. werden auf der
Bahnstrecke von Bruchsal bis Karlsruhe 252 Loose
Abfallhölzer von Langschwällen mit 25,500 Kubikfuß
öffentlich versteigert, wozu man die Lusttragenden
hierdurch einladet.

Zusammenkunft am ersten Tage Morgens halb
9 Uhr im Bruchsaler Bahnhofe, am zweiten Tage
Morgens 8 Uhr auf der Station Weingarten und
am dritten Tage Morgens 8 Uhr auf der Station
Durlach.

Karlsruhe, den 27. Januar 1854.
Großh. Eisenbahninspektion.
Büchlin.

Dünger-Versteigerung.

Dienstag den 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr,
wird der Pferdedünger aus den Militärställen
in Gottesau für den Monat Februar d. J. gegen
baare Zahlung öffentlich versteigert.

Gottesau, den 25. Januar 1854.

Verrechnung des Großh. Artillerie-Regiments.

Michaël, Rechnungsführer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 30 ist ein Mansarden-
logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche u., auf den
23. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Heidt,
Langestraße Nr. 149.

Hirschstraße Nr. 17 ist der zweite Stock,
bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Keller,
2 Speicherkammern, Theil am Waschhaus und
Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten;
dieselbst ist ein Logis zu ebener Erde im Hinterge-
bäude, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller,
Holzplatz und Theil am Waschhaus, sogleich oder
auf den 23. April zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 11, nächst der Münz, ist
im mittlern Stock ein Logis von drei Zimmern,
Küche u. an eine stille Familie auf den 23. April
zu vermieten.

Kreuzstraße (neue) ist eine Parterrewohnung
von 4 Zimmern, Alkof, Küche, Mansarde, Speichers-
kammer, Keller, Holzlager nebst Antheil am Wasch-
haus und Trockenspeicher auf den 23. April zu ver-
mieten. Näheres Kreuzstraße Nr. 7, woselbst eine
Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holz-
lager sogleich oder später zu vermieten ist.

Langestraße Nr. 7 ist im untern Stock eine
Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und
Speicherkammer sogleich oder auf den 23. April
billig zu vermieten. Näheres in der Kasernen-
straße Nr. 1 im dritten Stock.

Langestraße Nr. 94 ist der dritte Stock,
bestehend in 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche nebst
sonstigen Erfordernissen, an eine stille Familie auf
den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist zu
erfragen im untern Stock.

Langestraße Nr. 175 B. ist ein einzelnes
Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne
Möbel sogleich zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 61 ist im Seitenbau
ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche u., an
ledige Herren oder an eine stille Familie sogleich
oder auf den 23. April zu vermieten.

Birkel (äußerer) Nr. 6, gegen die Adlerstraße,
ist im 3. Stock ein freundliches Logis von 6 Zim-
mern, Küche, Keller, Speicherkammer und allen son-
stigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. April
zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32, eine
Stiege hoch.

Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 26 (Sommerseite) sind in
der bel-étage 2 oder auch 3 Zimmer, 1 Alkof,
Küche, Keller, Kammern, nebst den sonstigen Er-
fordernissen an einzelne Personen oder an eine kleine
Familie, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten.

zum. Heit.

by. Burhart.

by. Schmitt.

by. Dietrich.

zum. Helm.

zum. H. Lewis.

Kober. zum.

zum. Exliben.

Anerbach. jdm.

30/1/54.

S. Braumwark.

morjpm.

wirspullig 2mal.
Fr. Kettner.
Lombard
Montag.

Wohnung zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 86 ist eine Wohnung von 5 Zimmern im zweiten und von 2 Zimmern im ersten Stock mit Zugehör, Stallung und Kutscherzimmer auf den 23. April zu vermieten; auch kann der zweite Stock allein abgegeben werden. Näheres Neuthorstraße Nr. 17.

2mal. 4.

Wohnung zu vermieten.

Bei Kaufmann Benedict Höber jun., Langestraße Nr. 175 ist die bel-étage seines neuen Hauses, bestehend in 6 sehr geräumigen, heizbaren Zimmern, Alkof, 2 schönen Mansardenzimmern, Küche, Keller, Holzplatz daselbst, Waschküche etc., sogleich oder auf künftigen 23. April zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Für einen ledigen Herrn werden zwei freundliche Zimmer, welche sogleich bezogen werden können, zu mieten gesucht. Näheres Karlsstraße Nr. 4.

Vermischte Nachrichten.

Kapital zu verleihen. Gegen doppelte gerichtliche Versicherung und erste Hypothek sind 550 fl. sogleich auszuleihen. Näheres Kronenstraße Nr. 29.

Verlorenes. Vor einigen Tagen ging auf dem Wege von der Waldhornstraße durch den innern Zirkel bis zur Ritterstraße ein in weißer Baumwolle gestrichtes Carreau (Theil einer Decke) verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Erkennlichkeit im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verlorenes. Gestern Abend sind vom Schloßplatz nach der Stephanienstraße zwei goldene, blau emaillierte und mit Perlen besetzte Hemdenknöpfe verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben in der Stephanienstraße Nr. 96 gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verkaufsanzeige.

Eine größere Sammlung von Kupferstichen und Lithographien ist ganz oder theilweise, nach Auswahl, zu verkaufen. Näheres hierüber auf dem Kontor dieses Blattes.

Eis und Schnee

wird billig von und aus den Häusern gefahren. Auch wird alles Andere, mag es sein, was es will, zum Fahren angenommen. Bestellungen wolle man gefällig bei Herrn Thormart Arnold am Ettlingerthor machen.

Auf der Wiese vor dem Militärspital, bei der Kriegsstraße, kann Eis und Schnee abgeladen werden.

Privat-Bekanntmachungen.

S. Hugo, Lehrer der französischen und englischen Sprache, wohnt von morgen an in der Langenstraße Nr. 191 im zweiten Stock.

Alles für die hiesige k. k. österreichische Gesandtschaft oder für den k. k. Gesandten Angekaufte wird sogleich baar bezahlt. Man ersucht daher, ohne baare Bezahlung nichts verabsolgen zu lassen.

— Frische Turbots, Solles, Merlans, —
— frische Homards, Langoustes, —
— kleine Seekrebse (Crevettes),
— frische Auster, russ. u. deutschen Caviar, —
— Berrigord-Trüffel in Bouteillen und getrocknete, —

Strasburger Gänseleberpasteten in Terrinen,

Bommer'sche Gänsebrüste,

frische Gött. und Braunschweiger Cervelat-Würste, kleine Gött. Knackwürstchen, Gött. Zungen- und Blasen-Würste, Gött. Schinken-Moulade, ächte Lyoner- und frisch ger. ächte Frankfurter Bratwürste, — geräucherte u. marin. Gangfische, — ger. marinirten Aal, Thunfisch, Anchovis, Bricken, Haringe, Sardines, Bückinge zum Rohessen und Braten etc. etc. empfiehlt
C. Arleth.

Neue Haringe sind nun wieder in $\frac{1}{8}$ Lönchen, sowie auch stückweise billigst zu haben bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Spiellarten.

Feinste, mittelfeine und gewöhnliche Piquet-, Whist- und Tarok-Karten, welche sich durch Glätte, Festigkeit und feine Bilder auszeichnen, empfiehlt zu billigen Preisen

Karl Benjamin Gehres,
Langenstraße Nr. 139, Eingang Lammstraße,

Heidelberger Bier

aus dem kalten Felz, 6 Kr. per Flasche, empfiehlt
Fr. Neff,
zum badischen Hof.

Literarische Anzeigen.

Bei **Friedrich Schultheß** in Zürich ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Geologie der Schweiz

von

G. Studer,

Dr. phil., Prof. d. Geol. u. Min. in Bern etc.

Erster Band. Mittelzone und südliche Nebenzone der Alpen.

Mit Gebirgs-Durchschnitten und einer geolog. Uebersichtskarte. 8. Bern, Schöpfungliche Verlagshandlung. broch. 5 fl. — 3 Rthlr.

Dieses von den Geologen aller Länder längst und sehnlich erwartete Werk wird aus zwei Bänden

Melzer. by.

2mal.
T.M. Reichel.

Drechsler. by.

Timm. by.

by.

2mal.

2mal.

3.

2mal.

1mal.

bestehen, deren zweiter in Umfang und Preis etwa halb so stark sein wird, wie der erste, und die nördlichen Kalkalpen, den Jura und das Hügelland behandeln, und ein ausführliches Register der Ortsnamen und der für die schweizerischen Gebirge gebräuchlichen geologischen Ausdrücke enthalten soll.

Im Verlage von **C. M. Schüller** in Erefeld ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Anleitung

zum

französischen Briefstyl.

Eine Auswahl aus den Briefen von Boileau, Fléchier, Frau von Maintenon, Racine, Rousseau, Frau von Sévigné, Voltaire u. A., zum Uebersetzen ins Französische deutsch bearbeitet und mit einem Wörterverzeichnis versehen von **A. Vineas**. Geheftet, 15 Sgr.

Die „Briefe zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Englische“ erwarben sich in kurzer Zeit eine so allgemeine Anerkennung, daß vielseitig der Wunsch geäußert wurde, der Herr Verfasser möge eine ähnliche „Anleitung zum französischen Briefstyl“ herausgeben. Kaum erschienen, veranlaßte auch schon die zweckmäßige Einrichtung dieses Buches, wie bei allen ähnlichen Schriften des Hrn. Verfassers, die Einführung in vielen Lehranstalten.

Bei **Müller & Gräff** sind folgende Kalender für 1854 angekommen:

- Der Rheinländische Hausfreund . . . 6 fr.
- „ Heidelberger Volksbote . . . 6 fr.
- „ Volksbote aus Baden . . . 6 fr.
- „ gute Bote . . . 12 fr.
- „ Bauernfreund, landwirthsch. Kalender von **L. v. Babo** . . . 10 fr.
- „ Lehrer hinkende Bote . . . 8 fr.
- „ „ Landbote . . . 5 fr.
- „ „ Freiburger Bote . . . 7 fr.
- „ „ Volkskalender . . . 4 fr.
- Rastatter hinkende Bote . . . 6 fr.
- Nieritz Volkskalender . . . 36 fr.
- Evangelischer Kalender v. Piper . . . 36 fr.
- Steffens Volkskalender . . . 45 fr.
- Der deutsche Pilger . . . 48 fr.

Außerdem sind sämtliche Lehrer, Rastatter und Mannheimer Wand-, Taschen-, Geschäfts-, Schreib- und Reisekalender, sowie elegante Damenkalender zu haben.

Museum.

Bei dem Festball am 30. d. M. erscheinen die Herren in Uniform.

Karlsruhe, den 28. Januar 1854.
Die Commission.

Eintracht.

Am Freitag den **10. Februar** findet der diesjährige **Maskenball** statt, bei welchem, wie in früheren Jahren, ein Glückshafen zum Besten mildthätiger Anstalten errichtet wird. Freiwillige Gaben zu diesem Glückshafen, namentlich aus den Händen der verehrten Damen unserer Gesellschaft, werden uns sehr willkommen sein, und bemerken wir, daß solche Gaben von Madame Schmidt, Langestraße Nr. 112, und Herrn Materialist Erleben, Zähringerstraße Nr. 61, entgegen genommen werden, sowie, daß auch die Hausmeister Wolf und Hildebrand zur Empfangnahme angewiesen sind.

Das Comite.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 4 vom 28. Januar 1854.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Vertrag wegen Fortdauer des Anschlusses des Fürstenthums Pyrmont an das Zollsystem Preußens und der übrigen Staaten des Zollvereins betreffend.

Vertrag zwischen Preußen, Bayern, Sachsen, Hannover, Württemberg, Baden, Kurhessen, dem Großherzogthum Hessen, den zu dem Thüringischen Zoll- und Handelsvereine gehörigen Staaten, Braunschweig, Oldenburg, Nassau und der freien Stadt Frankfurt einerseits und Waldeck andererseits, die Fortdauer des Anschlusses des Fürstenthums Pyrmont an das Zollsystem Preußens und der übrigen Staaten des Zollvereins betreffend.

Die Beobachtung der Polizei- und Feierabendstunde betrfd. Staatsgenehmigung von Stiftungen im Oberrheinkreise betreffend.

Staatsgenehmigung von Stiftungen im Unterheinkreise betreffend.

Die Bestimmung des Zinsfußes bei Darleihen der Zehntschuldenentlastungskasse für das Jahr 1854 betreffend.

Die Nebenzollämter Neuenburg und Nelsingen betreffend.

Das amtliche Waarenverzeichnis zum Vereinszolltarife betreffend.

Berichtigung. In der Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums vom 9. Januar d. J. (Regierungsblatt Nr. III. S. 20) muß es unter Ziffer 3 Zeile 9 statt „durch Privatstunden“ heißen: „durch Privatstudien.“

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 31. Januar. I. Quartal. 16. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Ein Lustspiel**. Lustspiel in 4 Akten, von Koderich Benedix.

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 1. Oktober 1853 anfangend.

Ankunft in Karlsruhe		Abgang von Karlsruhe	
9. 4 Morgens von Offenburg.		5. 50 Morgens	nach
† 2. 15 Nachm.		9. 15	Durlach,
* 12. 29	von Basel.	* 12. 31 Mittags	Bruchsal,
6. 2 Abends		† 3. —	Heidelberg,
9. 25 Nachts		6. 10 Nachm.	Mannheim.
7. 19 Morgens	von Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Durlach.	7. 27 Morgens	bis Basel.
† 11. 42		† 12. — Mittags	
* 12. 50 Mittags		* 12. 55	
§. 4. 22 Abends		** 4. 44 Abends bis Freiburg.	
** 4. 39		5. 30	bis Rehl und
9. 49			Offenburg.

* Schnellzüge nur mit I. u. II. Klasse und Halt an den Hauptstationen.
** Beschränkter Zug, bis Appenweier bzw. Rehl nur mit I. u. II. Klasse.
† Gemischte Züge mit längerer Fahrzeit.
§. Güterzug mit Personen.

3mal.

Café

Anzeige.

Restaurant

Einem hochgeehrten hiesigen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen mein **Café** zum **Hof von Holland** eröffnet habe, und erlaube mir, mich unter Zusicherung reeller und zuvorkommender Bedienung auf's Beste zu empfehlen.

Karlsruhe, den 23. Januar 1854.

Eduard Beck.

*M. Beck
Hof
Karlsruhe*

1mal.

*Ja. Dr. Müller
in: Müller*

Da wir unsern Ausverkauf nur noch einige Tage fortsetzen werden, und bis dahin das ganze Engros- und Détail-Lager völlig zu räumen beabsichtigen, so stellen wir die Preise noch bedeutend billiger als bisher. Besonders machen wir aufmerksam auf eine starke Parthie Kester in **Tuch**, Buckskin, Sommerbuckskin, Westen- und Sommerzeugen zu Herrenkleidern, Tibets, Pique, Pique- und Reifröcken, Tischdecken, Shirtings, Leinwand, Gebild, Gebild- und Damastgarnituren zu 6 und 12 Personen und leinene Kaffeeservietten.

Löw Homburger & Söhne.

In der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe sind erschienen und bei den Großherzoglichen Güterexpeditionen wie in sämtlichen Buchhandlungen des Landes zu erhalten:

Reglement und Tarif
für die
Güterver sendung

auf den
Großherzoglich Badischen Eisenbahnen.

Gültig vom 1. Januar 1854 an.

Preis 18 fr.

Vorschriften und Tarif
für den
direkten Güterverkehr

zwischen der
Großherzoglich Badischen
und der
Königlich Württembergischen Staatseisenbahn.

Gültig vom 1. Januar 1854 an.

Preis 6 fr.

Ämtliche Ausgabe.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Schön, Kfm. v. Göppingen. Hr. Schopp, Kfm. v. Kreuznach. Hr. Bender, Kfm. von Wiesbaden.

Englischer Hof. Hr. Silber, Architekt v. Gondelsheim. Herr Schmolz, Werkführer von Stuttgart. Herr Drousson, Kfm. v. Neuwied. Hr. Wurster, Kmschel u. Pappelbaum, Kaufl. v. Frankfurt. Hr. Heimbürger, Kfm. v. Straßburg. Hr. H. Höfler, Kfm. v. Reichenbach. Hr. Rimsch, Kfm. v. Bielefeld.

Erbpriuzen. Hr. Graf v. Bose, Rent. m. Fam. u. Bed. v. Frankfurt. Fzhr. v. Gemmingen, Gutsbes. mit Bed. v. Aischaffenburg. Hr. Piris, Künstler von Baden. Hr. Roth, Kfm. v. Ueberlingen. Hr. Günther, Kfm. a. Schlessen. Hr. Arens, Kfm. v. Köln. Hr. Rothe, Prof. v. Heidelberg.

Goldenes Schiff. Hr. Zimmern, Kfm. v. Eichträheim. Hr. Maier und Hr. Bodenheimer, Kfl. v. Rülzheim. Hr. Wallenberg, Lehrer v. Thorn.

Hof von Holland. Herr Schneider, Kaufm. von

Brandenburg. Herr Eng, Kaufm. von Neustadt. Herr Böbler, Fabrikant v. Hanau.

König von England. Herr A. Bräuninger, von Turtfeld. Hr. G. Müller, Rent. v. Constanz.

Raffauer Hof. Hr. Feibelmann, Kfm. v. Rülzheim. Hr. Bendheim, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Kahn, Kfm. v. Rülzheim. Hr. Günzberger, Kfm. v. Bischofsheim.

Pariser Hof. Herr Finkenstein, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Runk, Part. v. Straßburg. Hr. Brussi, Rent. aus Polen.

Rothes Haus. Herr Spigfaden, Weinhändler von Frankweiler. Hr. Müller, Prid. v. Speyer. Hr. Wolf, Dr. v. Straßburg. Hr. Bollkofer, Kfm. v. Grefeld. Hr. Kempf, Kfm. v. Wiesbaden.

Waldhorn. Hr. Dhsner, Weinhändler v. Gdenkoben. Hr. Gaf, Rent. m. Frau v. Landau. Hr. Luch, Rent. v. Schiltach.

Weißer Bär. Hr. Kleinfelder, Kfm. v. Geisenheim. Hr. Kühn, Müller v. Schopfheim. Hr. Pierre, Hofmstr. v. Baden.

In Privathäusern.

Bei Dr. M. Schmitt: Hr. Mesner v. d. Leopoldshöhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.